ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung: IRH101

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird: SU 21: Verbraucherverwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Händler: EB.S. Erodierbedarf GmbH
Gutenbergstraße 28
58300 Wetter
Deutschland

Telefon: +49 (0)23 35 97 10 300

Telefax: +49 (0)23 33 97 10 319

E-Mail: info@ebs-gmbh.com

Webseite: www.ebs-gmbh.com
www.eb-chemie.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Zentrale Freiburg: +49 (0)761 19240

1.5. Weitere Angaben

UFI-Nr.: M1N7-CV6S-4WOM-177U

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise
Aerosole (Aerosol 1)	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol; Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Aspirationsgefahr (Asp. Tox. 1)	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenpiktogramme:

GSH02 Flamme | GHS07 Ausrufezeichen | GHS08 Gesundheitsgefahr | GHS09 Umwelt

Signalwort:	Gefahr
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, Isoalkane
Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:	H222: Extrem entzündbares Aerosol. H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren:	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU):	EUH018: Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Sicherheitshinweise Prävention:	P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Sicherheitshinweise Lagerung:	P410 + P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sicherheitshinweise Reaktion:	P301 + P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen. P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:	Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/ elektrische Ausrüstung) entzündet werden.
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Mischung aus folgenden Stoffen und ungefährlichen Stoffen:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
EG-Nr.: 921-728-3 REACH-Nr.: 01-2119471305-42-0000	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, Isoalkane Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2 Gefahr H225-H304-H315-H336-H411	30 – 50 Vol-%
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5 REACH-Nr.: 01-2119457610-43	Ethanol Flam. Liq. 2 Gefahr H225	27 – 45 Vol-%
CAS-Nr.: 124-38-9 EG-Nr.: 204-696-9	Kohlensäure Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. H280	3 – 5 Vol-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen.
Bei Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweis:	Lungenentzündung (Pneumonie), Lungenödem, Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Benommenheit, Schwindel

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis:	Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser, Löschpulver, Schaum
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO_2)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Umweltschutz:	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen sowie in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Personen in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstung:	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:	Siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Gewässer:	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung:	siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung:	siehe Abschnitt 8
Entsorgung:	siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Entsorgung:	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe auch Abschnitt 8.
Brandschutzmaßnahmen:	Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:	Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Lagerklasse:	2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:	Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
CH	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (960 mg/m³) 2 1.000 ppm (1.920 mg/m³)
CZ	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 530 ppm (1.000 mg/m³) 2 1.590 ppm (3.000 mg/m³)
PL	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.900 mg/m³
NO	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (950 mg/m³)
IE	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	2 1.000 ppm
MY	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.880 mg/m³)
FI	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 2 1.300 ppm (2.500 mg/ m³)
LT	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (1.000 mg/ m³) 2 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 5
SE	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (1.000 mg/m³) 3 1.000 ppm (19.000 mg/m³)
SK	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (960 mg/m³) 2 1.000 ppm (1.920 mg/m³)
DK	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 2 2.000 ppm (3.800 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
NL	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 260 mg/m³ 2 1.900 mg/m³ 5 (kankerverwekkend, kan door de huid in het lichaam worden opgenomen)
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	2 2.000 ppm (3.800 mg/m³) 5 (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)
BG	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 mg/m³
HR	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
BE	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.907 mg/m³)
RO	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 2 5.000 ppm (9.500 mg/m³)
EE	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 500 ppm (1.000 mg/m³) 2 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
Alberta (CA)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.880 mg/m³)
LV	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 mg/m³
ES	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	2 1.000 ppm (1.910 mg/m³)
BC (CA)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	2 1.000 ppm
VLA (FR)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 2 5.000 ppm (9.500 mg/m³)
SI	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³) 2 4.000 ppm (7.600 mg/m³)
TW	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.880 mg/m³)
WEL (GB)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.920 mg/m³)
KR	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
IS	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
HU	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.900 mg/m3 2 7.600 mg/m³
RU	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 mg/m3 3 2.000 mg/m³
GR	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
OSHA (US)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
NIOSH (US)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
ACGIH (US)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	2 1.000 ppm
TRGS 900 (DE)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 200 ppm (380 mg/m³) 2 400 ppm (1.520 mg/m³)
Québec (CA)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1 1.000 ppm (1.880 mg/m³)
CH	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
BE	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.131 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.784 mg/m³) 5 (dioxyde de)
MAK (AT)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
CZ	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.004 ppm (9.000 mg/m³) 2 25.020 ppm (45.000 mg/m³)
PL	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 9.000 mg/m³ 2 27.000 mg/m³
NO	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
IE	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 15.000 ppm (27.000 mg/m³)
FI	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 5 Räjäytys- ja louhintatyöt

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
LT	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 5 Anglies dioksidas daþnai nustatomas kaip indikatorius darbo patalpose, kuriose oro terðalai susidaro dël þmoniø buvimo jose
SK	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 3 10.000 ppm (180.000 mg/m³)
DK	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
MAK (AT)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 10.000 ppm (18.000 mg/m³)
VRI (FR)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	2 10.000 ppm (18.000 mg/m³) 5 (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)
BG	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 5 réglementaire indicative
HR	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
ES	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.150 mg/m³) 2 15.000 ppm (27.400 mg/m³) 5 VLI
RO	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
EE	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 5 8
LV	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
Alberta (CA)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
BC (CA)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm 2 15.000 ppm
IOELV (EU)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
JP	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
WEL (GB)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.150 mg/m³) 2 15.000 ppm (27.400 mg/m³)
SI	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
TW	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
KR	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
IS	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
HU	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 9.000 mg/m³
CN	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 9.000 mg/m³ 2 18.000 mg/m³
MY	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
RU	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 9.000 mg/m³ 3 27.000 mg/m³
GR	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
NL	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 9.000 mg/m³
OSHA (US)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³)
NIOSH (US)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
ACGIH (US)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
Québec (CA)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.000 mg/m³) 2 30.000 ppm (54.000 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	Kohlensäure CAS-Nr.: 124-38-9	1 5.000 ppm (9.100 mg/m³) 2 10.000 ppm (18.200 mg/m³)
MAK (AT)	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 300 ppm (1.400 mg/m³)
MAK (AT)	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	2 1.200 ppm (5.600 mg/m³) 5 (max. 4x15 min./Schicht)
FI	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 300 ppm (1.400 mg/m³) 2 380 ppm (1.800 mg/m³)
SI	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 500 ppm (2.400 mg/m³) 2 2.000 ppm (9.600 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 2 Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 3 Momentanwert 4 Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren 5 Bemerkung
SE	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 200 ppm (900 mg/m³) 3 300 ppm (1.400 mg/m³)
SK	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 200 ppm (900 mg/m³) 2 300 ppm (1.400 mg/m³)
ACGIH (US)	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 300 ppm (1.401 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	Alkane, C7-10-Iso- CAS-Nr.: 90622-56-3	1 500 ppm (2.400 mg/m³) 2 1.000 ppm (4.800 mg/m³) 5 (Octan, alle Isomeren außer Trimethylpentan-Isomere)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz

Hautschutz: Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Atemschutz: Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss ein Atemschutz getragen werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

8.3. Zusätzliche Hinweise

Hinweis: EG-Nr.: 921-728-3 (früher zugeordnete CAS-Nr.: 90622-56-3)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Aggregatzustand: Aerosol
Geruch: charakteristisch
Farbe: transparent

Sicherheitsrelevante Basisdaten:

Parameter		bei °C	Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt	nicht bestimmt		
Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedebeginn und Siedebereich	80 - 105 °C		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
Flammpunkt	< 0 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt		
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt		
Obere/untere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Dampfdichte	nicht bestimmt		
Dichte	0,73 – 0,75 g/cm³	20 °C	Bezogen auf die Lösemittel.
Schüttdichte	nicht bestimmt		
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt		
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt		
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt	40 °C	

9.2. Sonstige Angaben

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Hinweis: Entzündbares Gas.

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Hinweis:	Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hinweis:	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Hinweis:	Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Hinweis:	Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, Isoalkane	LC50 Akute inhalative Toxizität (Gas): 21 mg/l 4 h (Ratte) OECD 403 LD50 oral: 5.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD50 dermal: 2.000 mg/kg (Kaninchen) OECD 402
64-17-5	Ethanol	LD50 oral: 5.000 mg/kg (Ratte) OECD LD50 dermal: 10.000 mg/kg (Kaninchen) OECD LC50 Akute inhalative Toxizität (Gas): 1.800 mg/l 4 h (Ratte) OECD
90622-56-3	Alkane, C7-10-Iso-	LD50 oral: 5.000 mg/kg (Ratte) LD50 dermal: 2.000 mg/kg (Kaninchen) LC50 Akute inhalative Toxizität (Gas): 21 mg/l (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Leicht reizend, aber nicht einstufungsrelevant.
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:	Nicht sensibilisierend.
Keimzellmutagenität:	Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.
Karzinogenität:	Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.
Reproduktionstoxizität:	Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Kann die Atemwege reizen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
64-17-5	Ethanol	LC50: 1.100 mg/l 4 d (Fische) EC50: 9.268 mg/l 2 d (Daphnien)
124-38-9	Kohlensäure	LC50: 35 mg/l (Fische)

Aquatische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Terrestrische Toxizität: Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält die folgenden Stoffe, die die PBT und/oder vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII erfüllen:

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, Isoalkane	-
64-17-5	Ethanol	-
124-38-9	Kohlensäure	-

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweis: Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Hinweis: Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gem. EAK/AVV

Abfallschlüssel Verpackung:	15 01 10: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Die Entsorgung ist nachweispflichtig.
Sachgerechte Entsorgung / Produkt:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.
Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:	Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.

Landtransport (ADR/RID):	UN 1950
Binnenschiffstransport (ADN):	UN 1950
Seeschiffstransport (IMDG):	UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	Druckgaspackungen
Binnenschiffstransport (ADN):	Druckgaspackungen
Seeschiffstransport (IMDG):	Aerosols

14.3. Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID):

Binnenschiffstransport (ADN):

Seeschiffstransport (IMDG):

2.1

14.4. Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID):

Binnenschiffstransport (ADN):

Seeschiffstransport (IMDG):

MEERESSCHADSTOFF

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

	Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)
Sondervorschriften:	190, 327, 344, 625	190, 327, 344, 625	63, 190, 77, 327, 344, 959
Begrenzte Menge	LQ: 1 L	LQ: 1 L	LQ: 1 L
Freigestellte Mengen			
EmS-Nr.			F-D; S-U
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)			
Klassifizierungscode	F	-	
Bemerkung			

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: 22 JArbSchG.

Wassergefährdungsklasse (WGK): WGK: 1 - schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Hinweis: Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise
Aerosole (Aerosol 1)	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol.; Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Aspirationsgefahr (Asp. Tox. 1)	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Hinweis: Keine Daten verfügbar.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Hinweis: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.